

# Erklärung der im Landwehr- Zeughause versammelt gewe- senen Landwehrmänner.

Mit Bezugnahme auf die von dem General-Major v. Webern — unserem Brigade-  
Commandeur — erlassene Ansprache, halten wir es nicht für überflüssig, auch von unserer  
Seite die darin ausgesprochenen Grundsätze zu bestätigen. — Mitbürger! Ihr wißt, daß  
sich das Gerücht verbreitet hat:

Ein großer Theil der Landwehrmänner hätte sich verbunden, in feindseliger Stim-  
mung Euch gegenüber zu treten, und  
mehrere Landwehrmänner wären zu diesem Zwecke dazu erkaufte worden!  
Bürger von Berlin! Ihr seid doch — wir wissen es — vorurtheilsfrei genug, um uns,  
Eure Mitbürger, einer solchen ehrlosen Gesinnung und Absicht fähig zu halten.

Wir erklären Euch hiermit feierlichst, daß es uns niemals in den Sinn gekommen;  
die Entwicklung der uns verheißenen Freiheit nur im Allerentferntesten zu schmälern,  
wir erklären ferner, daß Eure Wünsche unsere Wünsche, Eure Hoffnungen die unseren sind;  
aber wir erklären Euch auch eben so bestimmt, das wir unserem alten Wahlspruche:

„Mit Gott, für König und Vaterland“  
treu bleiben, mit ihm stehen und fallen werden.

Ihr habt gesehen und gehört, wie einzelne unserer Kameraden den ärgsten Mißhand-  
lungen ausgesetzt gewesen, deshalb, weil sie das Landwehrkreuz, welches den obigen  
Wahlspruch trägt, zur Bezeichnung ihrer Gesinnungen, ihrer Ehre und Wehrhaftigkeit,  
an ihre Kopfbedeckungen geheftet hatten; wir beklagen diese Ereignisse tief, aber wir kön-  
nen nicht umbin, der schmachvollen Verläumdung Erwähnung zu thun, die das Tragen  
des Kreuzes hervorgerufen hat.

Mitbürger, könnt ihr wohl glauben, daß wir, die wir solche Gesinnungen hegen, im  
Stande sein können, uns durch Geld als elende Werkzeuge erkaufen zu lassen? —

Es ist eine schmachvolle Lüge, die nur Anarchisten verbreiten konnten, aber diese —  
glauben wir — sind Eure Feinde und Widersacher, diese nur sind es, die auch wir als un-  
sere Feinde hiermit erklären.

Unserer Ehre und unserer Gesinnung glauben wir schuldig zu sein, Euch dies zu sagen.  
Berlin, den 29. Mai 1848.

## Die erwählten abgeordneten Landwehrmänner.

- |                               |                             |   |                               |                         |
|-------------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------|-------------------------|
| Franken,<br>Wehrreiter.       | von Grabow,<br>Fähnrich.    | Heintze,<br>Wehrreiter.                                       | Kirschke,<br>Jäger-Reservist. | Leue,<br>Unteroffizier. |
| Meye,<br>Landwehr-Lieutenant. | Schuhseil,<br>Wachtmeister. | Schlesinger,<br>Wehrreiter.                                   | Steinedorf,<br>Wehrmann.      |                         |
| Siegfried,<br>Wehrmann.       |                             | Baron von Tronchin,<br>Premier-Lieutenant der Garde-Landwehr. |                               |                         |

NB. Die nächste Versammlung im Landwehrzeughause — Potsdamer Communication Nr. 6. — findet Mitt-  
woch, den 31. Mai, Abends 7 Uhr, statt. — Nur diejenigen, welche Pässe oder Führungsatteste vorzeigen,  
werden eingelassen. —